

|  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>Objekt: Stufe UII der Bergmannskleidung der DDR (Kostüm), Verwaltung, Original</p> <p>Museum: Archiv SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG<br/>Chemnitzer Straße 8<br/>09599 Freiberg<br/>03731 1600<br/>archiv@saxonia-freiberg-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Historische Freiburger Berg- und Hüttenknappschaft e.V.</p> <p>Inventarnummer: FKU O950 014</p> |
|--|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Beschreibung

Uniform für Bergarbeiter und das gesamte ingenieurtechnische Personal in den Bergbaubetrieben der DDR, ab 1976 auch als Ehrenkleid bezeichnet und für Hüttenleute in den reinen Hüttenbetrieben erweitert.

Schwarzes Kostüm (Kostümjacke mit Riegel im Rücken und Rock) mit schwarzen Knöpfen und schwarzer Baskenmütze.

Dienstgrad: Stufe UII, z. B. Hochschulabsolventin, Lehrkraft, Assistentin.

Zweimal silbernes Schlägel und Eisen mit Eichenlaub auf jedem Kragenspiegel.

Betriebszweig: Biesenfarbe blau für Verwaltung, bei der Frauenuniform nur am Kragenspiegel.

Uniform wurde ab 1950 bis 1990 getragen.

## Ausführliche Beschreibung

Im Jahr 1994 wurde ein großer Bestand von nicht mehr benötigten Bergmannsuniformen der DDR übergeben. Sie kamen aus dem Lager in Freiberg (Abt. Sächsisches Metallwerk) und aus dem VEB Zinnerz Altenberg).

Es wurde keine Mütze mit übergeben. Uniformvorschrift wurde 1976 aktualisiert.

Der Träger ist wahrscheinlich kurz nach 1950 (schwarze Knöpfe) Meisterhauer geworden und wurde danach in die Stufe U I ein geordnet (Symbolen „einmal Schlägel und Eisen mit jeweils Eichenlaub untersetzt“).

Er wollte aber zeigen, dass er mal Meisterhauer war (Eichenlaub und drei gelbe Streifen auf dem linken Ärmel) – dies entsprach aber nicht der gültigen Vorschrift. Zeigt aber, wie das Tragen der richtigen Uniform geprüft wurde.

## Grunddaten

Material/Technik:

Textilfaser, Baumwolle, Polyester, Wolle,  
Samt, Aluminium / genäht, gewebt,  
geflochten, geprägt

Maße:

Rock: Größe 40; Jacke: Größe 40;  
Baskenmütze: Größe 57 - 59

## Ereignisse

Hergestellt wann 1950-1990

wer

wo

Wurde genutzt wann 1950-1990

wer

wo

## Schlagworte

- Kleidung
- Kostüm
- Uniform

## Literatur

- Neumann, Knut (2024): Die Uniform der Berg- Hüttenleute in Zeiten der DDR, Heft 1 der Reihe Trachten und Uniformen der sächsischen Berg- und Hüttenleute. Freiberg